

**Stadt Lohmar**  
**Der Bürgermeister**

- Beschlussvorlage  
 Ergänzungsvorlage  
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

<b>Produkt</b>	1.02.07.01	Verkehrssicherung
<b>Produktgruppe</b>	1.02.07	Verkehrsangelegenheiten
<b>Produktbereich</b>	1.02	Sicherheit und Ordnung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
- D 2 -	30.07.2008	BV/08/0215

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Ordnung	27.08.2008

**Tagesordnungspunkt/Betreff**

**Kreuzung Sülztalstraße (L 288)/An der Burg Sülz/Krewelshof - Antrag auf Errichtung/Installation einer verkehrsabhängigen Lichtsignalanlage (Ampel);  
hier: Antrag des Ausschussmitgliedes Karl-Heinz Weiler und der Ratsmitglieder Marlene Karst und Benno Reich, UWG-Fraktion, vom 14.07.2008**

**Beschlussvorschlag**

Die Sachverhaltsdarstellung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis						Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)	

## **Begründung**

### 1. Sachverhalt

Auf den als **Anlage** beigefügten Antrag der UWG-Fraktion vom 14.07.2008 wird verwiesen.

Die Verkehrssituation an der L 288 im Einmündungsbereich Gewerbepark Burg Sülz/Krewelshof ist – insbesondere auf Anregung der im Gewerbepark ansässigen Unternehmen – mehrfach in den jüngsten Aufsichtsratssitzungen der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Lohmar erörtert worden. Ferner erfolgte eine Beratung und Information im Verkehrsgremium am 27.09.2007. Hier wurde sich darauf verständigt, dass die im Jahr 2007 vorübergehend mit mobilen Verkehrszeichen angeordnete zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h beibehalten werden sollte und im Frühjahr 2008 erneut eine Geschwindigkeitsmessung mit einem städtischen Messgerät durchgeführt wird.

Unbeschadet der Aussage des Verkehrsgremiums hat die Geschäftsführung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und einem Planungsbüro für Verkehrstechnik die Gesamtsituation erörtert und zur Verbesserung der Abfahrtsituation aus dem Gewerbepark Burg Sülz eine Verkehrszählung durchgeführt. Die Durchführung einer Verkehrszählung war Voraussetzung, um mit dem Landesbetrieb und der Straßenverkehrsbehörde eine Veränderung der Verkehrssituation zu erörtern.

Im Rahmen der im April 2008 durchgeführten Verkehrszählungen wurde deutlich, dass allein die Installation einer Ampel keine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mit sich bringt, da die Gesamtverkehrssituation zwischen dem Donrather Dreieck und dem Gewerbepark Burg Sülz in die Betrachtung mit einbezogen werden muss. Anhand der Verkehrszählungsergebnisse erfolgt nunmehr unter Beteiligung der zuständigen Stellen eine Analyse der Gesamtverkehrssituation, um ggf. einen abgestimmten Vorschlag zur Änderung der Verkehrsführung einschließlich der Frage, wer die Kosten der Maßnahme trägt, dem zuständigen Ausschuss als auch dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft vorzulegen.

### 2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreuzungsbereich der Sülztalstraße/An der Burg Sülz/Krewelshof

### 3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Auswertung des Verkehrsgutachtens und Abstimmung mit den zuständigen Behörden zur Vorlage eines abgestimmten Vorschlags für den Fachausschuss als auch den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft

### 4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Der endgültige Ressourcenaufwand und die Kostentragungspflicht kann zur Zeit noch nicht abschließend festgestellt werden. Hierzu sind noch Gespräche mit den zuständigen Fachbehörden zu führen. Der bisherige Arbeitsaufwand (interne und externe Kosten) belief sich auf rd. 7.000 €, der von der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft getragen wurde.

### 5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

--

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

kann zur Zeit noch nicht abgeschätzt werden, da die abschließenden Gespräche mit den zuständigen Behörden noch nicht erfolgt sind

In Vertretung

---

Stefan Hanraths

**Anlage:**  
Antrag UWG-Fraktion